

Medieninformation

93/2019

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 7. Juni 2019

Erwerbstätigenzahl in der sächsischen Gesundheitswirtschaft 2018 überdurchschnittlich gestiegen

Die Zahl der Erwerbstätigen in der sächsischen Gesundheitswirtschaft¹⁾ stieg 2018 gegenüber dem Vorjahr um rund 5 400 Personen bzw. 1,8 Prozent. Bezogen auf die gesamtwirtschaftliche Erwerbstätigenentwicklung in Höhe von 0,9 Prozent verzeichnete dieser Querschnittsbereich damit ein überdurchschnittliches Plus. Gegenüber dem Basisjahr 2010 lag der Zuwachs bei den Erwerbstätigen in der Gesundheitswirtschaft Sachsens bei 16 Prozent (Gesamtwirtschaft: 5,1 Prozent).

Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, betrug die Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen) der sächsischen Gesundheitswirtschaft 2018 zum gegenwärtigen Berechnungsstand knapp 12 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein reales Wachstum von 2,4 Prozent ermittelt. Langfristig betrachtet, erreichte der reale Wertschöpfungszuwachs der sächsischen Gesundheitswirtschaft gegenüber dem Basisjahr 2010 etwas mehr als 15 Prozent und blieb damit geringfügig unter dem Wachstum der sächsischen Gesamtwirtschaft in Höhe von 15,7 Prozent.

Die Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen) je Erwerbstätigen lag 2018 in der stark dienstleistungsorientierten Gesundheitswirtschaft Sachsens mit 40 062 Euro deutlich unter der der Gesamtwirtschaft mit 54 909 Euro. Der Produktivitätsindex (BWS preisbereinigt, verkettet je Erwerbstätigen) sank gegenüber 2010 um 0,8 Prozent.

Die sächsische Gesundheitswirtschaft ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Auf sie entfielen 2018 mehr als zehn Prozent der Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen) und mehr als 14 Prozent der Erwerbstätigen in Sachsen.

1) Gesundheitswirtschaft – Wirtschaftszweigbezogene Abgrenzung der Arbeitsgruppe Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder (AG GGRdL) nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die hier von der AG GGRdL vorgelegten Ergebnisse sind konsistent zu den amtlichen Gesamtrechnungsergebnissen der AK VGRdL und ETR. Dies ermöglicht den Vergleich mit der Gesamtwirtschaft bzw. mit anderen Wirtschaftsbereichen der Bundesländer.

Auskunft erteilt: Dr. Andreas Oettel, Tel.: 03578 33-3430

Daten sind für das Land Sachsen und alle Bundesländer erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen: Internet [GGRdL](#) und [GGR in Sachsen](#)

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst

Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen

Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-Mail
unter
www.stla.sachsen.de/kontakt.htm

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/ds.htm

Erwerbstätige der Gesundheitswirtschaft und der Gesamtwirtschaft in Sachsen 2008 bis 2018

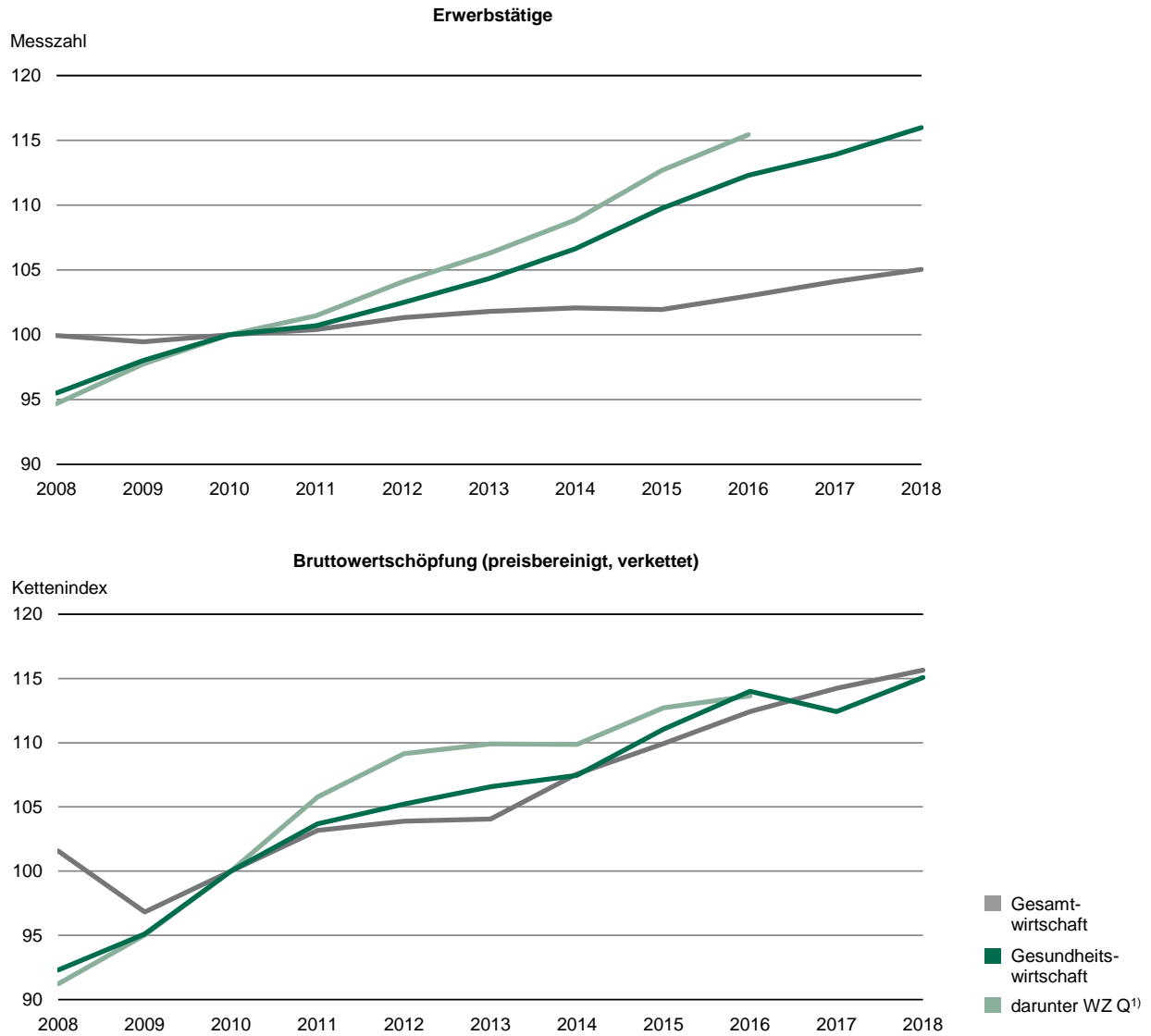
Jahr	Gesundheitswirtschaft				Gesamtwirtschaft	
	Erwerbstätige	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Messzahl 2010 = 100	Anteil an der Gesamtwirtschaft	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Messzahl 2010 = 100
	1 000 Personen			%		
2008	244,1	x	95,5	12,4	0,5	99,9
2009	250,5	2,6	98,0	12,8	-0,5	99,5
2010	255,6	2,0	100,0	12,9	0,5	100,0
2011	257,4	0,7	100,7	13,0	0,4	100,4
2012	262,0	1,8	102,5	13,1	0,9	101,3
2013	266,7	1,8	104,3	13,3	0,5	101,8
2014	272,6	2,2	106,6	13,5	0,3	102,1
2015	280,6	2,9	109,8	13,9	-0,1	102,0
2016	287,1	2,3	112,3	14,1	1,0	103,0
2017	291,1	1,4	113,9	14,2	1,1	104,1
2018	296,5	1,8	116,0	14,3	0,9	105,1

Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft und der Gesamtwirtschaft in Sachsen 2008 bis 2018

Jahr	Gesundheitswirtschaft				Gesamtwirtschaft	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet		in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet	
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Kettenindex 2010 = 100		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Kettenindex 2010 = 100
	Mill. €			%		
2008	7 743,1	x	92,3	9,2	0,1	101,6
2009	8 180,7	3,0	95,1	10,0	-4,7	96,8
2010	8 698,2	5,1	100,0	10,2	3,3	100,0
2011	9 070,7	3,7	103,7	10,1	3,2	103,2
2012	9 424,7	1,5	105,2	10,3	0,7	103,9
2013	9 868,1	1,3	106,6	10,5	0,2	104,1
2014	10 294,6	0,8	107,5	10,4	3,4	107,6
2015	10 770,3	3,3	111,0	10,5	2,2	109,9
2016	11 265,4	2,7	114,0	10,6	2,2	112,4
2017	11 325,9	-1,4	112,4	10,3	1,6	114,2
2018	11 877,8	2,4	115,1	10,4	1,2	115,7

Datenquellen: AG GGRdL, Wertschöpfungs-Erwerbstätigen-Ansatz, Berechnungsstand: Juni 2019; AK VGRdL, Berechnungsstand: August 2018 / Februar 2019 (VGR des Bundes); AK ETR, Berechnungsstand: August 2018 / Februar 2019 (VGR des Bundes)

Erwerbstätige sowie Bruttowertschöpfung (preisbereinigt, verkettet) der Gesundheitswirtschaft, in WZ Q (Gesundheits- und Sozialwesen¹⁾) und der Gesamtwirtschaft in Sachsen 2008 bis 2016 bzw. 2018
Messzahl bzw. Kettenindex 2010 = 100



1) gesundheitswirtschaftsrelevanter Teil des WZ Q der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) --- Datenquellen: AG GGRdL, Wertschöpfungs-Erwerbstätigen-Ansatz, Berechnungsstand: Juni 2019; AK VGRdL, Berechnungsstand: August 2018 / Februar 2019 (VGR des Bundes); AK ETR, Berechnungsstand: August 2018 / Februar 2019 (VGR des Bundes)